

u. genehmigte die Erhöh. des A.-K. um höchstens M. 2 500 000. Von diesen wurden den Aktionären im Jan. 1917 M. 2 000 000 angeboten u. von diesen zu 115 % einschl. aller Em.-Kosten übernommen. Diese neuen Aktien sind ab 1./1. 1917 div.-ber. Der Erlös derselben diente zur Fertigstellung der bereits vor Kriegsbeginn in Angriff genommenen Erweiterungsbauten sowie zur Erfüllung besonderer Kriegsaufgaben. Die Frist zur Ausgabe der restl. M. 500 000 wurde bis zur ord. G.-V. des J. 1918 verlängert.

Hypothekar-Anleihen: (I. M. 600 000 in 4% Oblig. von 1895, rückzahlb. zu 105%. Restliche M. 60 000 im J. 1915 ausgelost.)

II. M. 600 000 in 4% Oblig. von 1899, rückzahlbar zu 105%, 1200 Stücke (Nr. 1201—2400) à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1905 bis längstens 1922 durch jährl. Ausl. 15./4. bezw. nächstem Werktag auf 1./7.; verst. Tilg. oder gänzl. Künd. mit 6 mon. Frist ab 1./7. 1905 zulässig. Gedeckt durch eine Hyp. von M. 650 000 auf dem Coseler Etabliss., und zwar auf dem einen Grundstück (Nr. 306) hinter der Kaut.-Hyp. für Anleihe I. auf dem andern Grundstück (Nr. 606) zur I. Stelle haftend. Verj. der Coup.: 4 J. (F.) Zahlst. wie bei I. Kurs in Breslau Ende 1899—1916: 100.50, 97.25, 99, 100, 102.25, 102.40, 103.25, 101.50, 98, 100, 100.70, 101.50, 101, 99.75, 100, 101*, —, 94%. Eingef. 23./8. 1899.

III. M. 600 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 19./3. 1903, rückzahlb. zu 105%, 1200 Stücke (Nr. 2401—3600) à M. 1000, auf Namen der Bankfirma G. von Pachalys Enkel in Breslau als Pfandhalter oder deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1911 in längstens 18 Jahren durch jährl. Ausl. am 15./4. auf 1./7.; verstärkte Künd. oder gänzliche Tilg. mit 6 mon. Frist auf 1./7. vorbehalten. Zur Sicherung der Anleihe ist auf Grundstücken der Ges. in Cosel, Liebau u. Dittersbach eine Sicherungs-Hyp. von M. 650 000 zu gunsten genannter Pfandhalter bestellt, auf den letzteren zur I. Stelle, auf den Coseler Grundstücken hinter der für die beiden Anleihen von 1895 u. 1898 eingetragenen Hypoth. von M. 1 300 000. Zahlst. wie bei I. Verj. der Coup.: 5 J. (F.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Breslau Ende 1903—1916: 102.25, 102.40, 103.25, 101.50, 98, 99.50, 99.50, 100, 100.50, 97.20, 96.75, 95.25*, —, 87%. Zugel. Okt. 1903.

IV. M. 1 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 20./1. 1909, rückzahlbar zu 105%. Stücke à M. 1000 (Nr. 3601—4600) lautend auf den Namen des Bankhauses G. von Pachalys Enkel in Breslau oder dessen Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1916 bis 1945 durch jährl. Auslos. im Mai auf 1./10.; ab 1916 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 mon. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. auf den der Schuldnerin gehör. Grundst. Cosel O/S. Nr. 306 u. 606 sowie Liebau mit allen darauf befindlichen Gebäuden u. Betriebsanlagen. Dieser Sicherungshypothek steht in Abt. III des Grundbuchs die Sicherungshypoth. von M. 1 300 000, welche für die beiden in den J. 1895 und 1899 aufgenommenen Anleihen im Gesamtbetrag von M. 1 200 000 bestellt ist; ferner die Sicherungshypoth. von M. 650 000, welche für die im J. 1903 aufgenommene Anleihe im Gesamtbetrag von M. 600 000 bestellt worden ist, vor. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Anleihe I. Kurs in Breslau Ende 1909 bis 1916: 99.50, 99.50, 98.50, 93.25, 90.50, 91.50*, —, 85%. Eingeführt daselbst im Mai 1909.

V. M. 3 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 1./12. 1911, rückzahlbar zu 102%. 2000 Stücke à M. 500, 2500 à M. 1000 lautend auf den Namen der Bankfirma G. v. Pachalys Enkel in Breslau oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./1. u. 1./7. Tilg. lt. Plan ab 1923 bis spät. 1957 durch jährl. Ausl. in der ersten Hälfte des März auf 1./7. (erstmalig 1923); ab 1./7. 1923 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 3 mon. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit für diese Anleihe sind die Liegenschaften der Ges. in Scholwin (Odermünde) bei Stettin zur ersten Stelle verpfändet. Der Buchwert (Anfang 1912) betrug insgesamt M. 4 538 951, wovon auf Grundstücke M. 485 680, Gebäude M. 2 108 816, Masch. u. Zubehör M. 1 944 454 entfielen. Aufgenommen zur Ablös. von Bankkredit, zum Ausbau der Zweigniederlass. Odermünde u. zur Verstärk. der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst. wie bei Div.-Schemen. Kurs Ende 1912—1916: 98, 95.50, 96*, —, 92%. Zugel. in Berlin April 1912; erster Kurs am 15./4. 1912: 101%. — Auch in Breslau notiert, Kurs daselbst Ende 1912—1916: 98.25, 95.90, 96.75*, —, 92%.

VI. M. 2 000 000 in 5% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 2./4. 1914, rückzahlbar zu pari. Stücke à M. 1000 u. 500, lautend auf den Namen von G. v. Pachalys Enkel in Breslau oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1929 bis spät. 1958 durch jährl. Auslos. im Jan. auf 1./4.; ab 1929 verstärkte Tilg. oder Totalkündig. mit 6 mon. Frist vorbehalten. Zur Sicherung sämtl. Teilschuldverschreib. ist eine Sicherungshypoth. von M. 2 000 000 zur Gesamthaft an folgenden Liegenschaften bestellt worden: a) an den in der Gemeinde Cosel O.-S. bezw. Klodnitz belegenen Grundstücken (Coseler Fabrikanlagen I u. II) in einer Gesamtgröße von 26 ha 24 a 45 qm; b) an den in den Gemeinden Scholwin u. Stolzenhagen belegenen Grundstücken (Zellstoff- u. Papierfabriken Odermünde) in einer Gesamtgröße von 21 ha 66 a 23 qm. Der Sicherungshypoth. gehen auf einen Teil der Coseler Grundstücke die für die Anleihen von 1895, 1899, 1903 u. 1909 im Betrage von M. 2 220 000 bestellten Sicherungshypoth., auf den Scholwiner Grundstücken die für die Anleihe von 1912 im Betrage von M. 3 570 000 bestellte Sicherungshypoth. im Range vor. Im übrigen steht die Hypoth. an erster Stelle. Aufgenommen zum